

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 47.

Sonntag den 25. Februar

1877.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. Mts. Vormittags 10 Uhr lassen J. G. Schneider und dessen Erben von hier, Langgasse 45, verschiedene Haus- und Oeconomiegeräthschaften, darunter 2 einpännige Wagen mit Zubehör, Pflug, Egge, ein vollständiges Schmiedewerkzeug und sonst allerlei Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sonnenberg, den 22. Februar 1877. Der Bürgermeister.

270

Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Freitag den 2. März d. Js. Vormittags 10 Uhr werden im Rambaher Gemeinewald Burg

215 Raummeter büchernes Scheit- und Prägels Holz,

1900 Stck dergl. Weller,

30 Raummeter Stochholz

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 24. Februar 1877.

395

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

Morgen Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Schreinerwerkzeug, Borden, Werkholz u. s. w. Webergasse 30.

Der Auctionator: Ferd. Müller.

381

Versteigerung

von

Manufactur-Waaren

Kommenden Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. Februar, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

6 Friedrichstrasse 6.

Sämmtliche Waaren sind in neuestem Geschmack, fehlerfrei und bester Qualität und werden in den kleinsten Quantitäten ausgedoten.

Waaren-Verzeichniß:

Graue, 14^{1/2} breite Cachemires zu Damen-Confections, Wintermäntelstoffe, pousé und braunes Tuch, wollene und halbwoollene Kleiderstoffe, Kleider-Sammet in schwarz und farbig, -Popeline zu Kinderkleidern, schwarze Barege, leinene Kleiderstoffe, Cattune, Big 6's, Fütter, Moll und Batiste, fertige Morgenkleider, Schürzen, Sieppröde, Unter-odseuge, Reife-Decken, Chales, gefärbte wollene Tücher u. s. w.

381

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Geräucherten Mal

im Ganzen und im Ausschnitt billigst bei

J. Gottschalk,

8810

an der Mühl- und Goldberggasse.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden Röderstraße 23, 2 Stiegen hoch, wegen Abreise folgende Gegenstände, als:

3 nusb. Bettstellen mit gedrehten Rücken, 1 zithüriger Kleiderschrank, 1 viersäubladiige Kommode, 1 Kanape, 6 Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 runder Tisch, Strohsäcke, 1 Nachttisch, 1 ovaler Goldspiegel, 1 nusb. Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentische, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

381

Der Auctionator: Ferd. Müller.

Vorläufige Anzeige!

Im Laufe des Monats März findet die Versteigerung der Möbel, Betten, Schränke und dergl. eines hiesigen Privathotels statt, worauf wir jetzt schon das geehrte Publikum aufmerksam machen.

Marx & Reinemer,

52

Auctionatoren.

Zur Nachricht.

Wir ersuchen das geehrte Publikum, welches beabsichtigt, im Laufe des Monats März oder Anfangs April Versteigerungen abhalten zu lassen, dieselben uns rechtzeitig anzumelden, damit deren Eintheilung richtig geschehen kann. Unser Bureau ist an Wochentagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr, sowie an Sonntagen von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,

52

37 Rehgasse 37.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die Beifuge von 110 Klasten Holz für die städtischen Bureau und Schulen und 45 Klasten für die Cur-Verwaltung im Rathhause, Zimmer No. 1, vergeben.
Wiesbaden den 23. Februar 1877. Hell, Bürgerm.-Secretär.

Submission.

Die Herstellung der **Lücherarbeiten** für die Renovierung und theilweise Erneuerung des Fußes sämtlicher Außenfronten der **Mittelschule in der Lehrstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierauf Rest eintreffende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine Donnerstag den 1. März cr. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31, abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen nebst Auszug aus dem Kostenanschlag eingesehen werden können.
Wiesbaden, 23. Februar 1877. Der Stadthaumeister.
J. V. F. B. Linde.

Submission.

Die **Maurerarbeiten** nebst dazu gehörigen Lieferungen zum Neubau eines **Schulhauses** in der **Bleichstraße**, soweit dieselben von der Firma **Morash & Röthen** nicht bereits ausgeführt sind, sollen anderweitig im Submissionsweg vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Bezeichnung versehen, bis zum Submissionstermine am Freitag den 2. März d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause, Zimmer No. 31, einreichen, woselbst auch täglich Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr die Bedingungen, Anschlagauszüge und Zeichnungen zur Einsicht offen liegen. Die eingegangenen Offerten werden im Submissionstermine in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.
Wiesbaden, 22. Februar 1877. Der Stadthaumeister.
J. V. F. B. Linde.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 25. Februar Nachmittags 4 Uhr:
12. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(91. Concert im Abonnement)
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. **Nonett** für Violine, Viola, Cello, Bass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn. Spobr.
2. **Symphonie** (Es-dur). M. Bruch.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 2. März Abends 8 Uhr:
Sechste öffentliche Vorlesung
im grossen Saale des Curhauses.

Herr **Jullus Oppermann**, Secretär der Handelskammer zu Wiesbaden.

Thema: „Der Kampf zwischen Deutschland und Frankreich um den Besitz der Stadt und Festung Mainz im Jahre 1793.“

Eintrittspreis: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pf.; Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark. — Billetverkauf auf der städtischen Curcasse.

Das Symphonie-Concert findet der Vorlesung halber ausnahmsweise am Samstag den 3. März Abends 8 Uhr statt.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Ein hübsch gelegenes **Landhaus** zum Preise von 20,000 Thlr. gesucht. Offerten unter H. 27 bittet man bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8747

Ein gut erhaltener **Dörner'scher Flügel** ist preiswürdig zu verkaufen. — Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr Schöne Aussicht 2. 2000

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 5. März Abends 7 Uhr:
I. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:
Frau **Adelheid von Asten Kinkel** aus Barmen (Piano), Herr **Emile Sauret** aus Paris (Violine), Herr **Caffleri** (Tenor) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. „**Hamlet**“, Concert-Ouverture. Gade.
2. **Concert** (A-moll) für Pianoforte mit Orchester. Schumann.
Frau von **Asten-Kinkel**.
3. **Gebet** aus „**Bienni**“. Wagner.
Herr **Caffleri**.
4. **Concert** für Violine mit Orchester. Mendelssohn.
Herr **Sauret**.
5. **Soll für Pianoforte**: a) Praeludium } Chopin.
b) Etude }
c) Gavotte } J. S. Bach.
Frau von **Asten-Kinkel**.
6. **Arie des Eleazar** aus „**Die Jüdin**“. Halevy.
Herr **Caffleri**.
7. **Soll für Violine**: a) Cavatine. Raff.
b) Polonaise. Wieniawsky.
Herr **Sauret**.

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Curhaus, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 5. März Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abtempelung vorzuzeigen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Anfrage.

Bei dem Auftreten der **Rinderpest 1870/71** erschien in Wiesbaden eine kleine Broschüre, „**Die Rinderpest**“ betitelt. Ist dieselbe noch vorräthig und in welcher Buchhandlung? ? 8791

Strohühle

zum **Waschen, Färben** und **Fäçoniren** werden angenommen und schnell besorgt.
8765 **Geschw. Pott, Langgasse 6.**

Großes assortirtes Lager

in **Blumen- und Baumstäben** bei **W. Gall**. 8771

Pavillon,

von gerichtlichem Eichenholz verfertigt, auf der vorjährigen Gartenbau-Ausstellung mit ihrem Extrapreise gekrönt, ist billig zu verkaufen. Spolier-Arbeiten jeglicher Art werden sauber unter billigster Berechnung angefertigt bei

Wieser & Zimmermann,

8783 **Plattenstraße 14.**

Alle Sorten **Zimmerthürschlösser** in jedem Quantum zu haben bei **Carl Beer**, Schlossermeister, 8816 **Geibergstraße 14.**

Abreise halber sind wenig gebrauchte, gut erhaltene **Möbel**, als: 1 nussb. Sopha, 4 Sessel, 2 Labourets, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Mahagoni-Sopha's, Tisch, Stühle, Schränke, versch. Bänken und Matratzen, 5 Waschküsten, 1 Waschwanne, 1 Wascheisen und verschiedene andere Haus- und Küchengeräthe zu verkaufen **Hellmundstraße 1c, Barterre.** 8820

Ein gut erhaltener **Flügel** und eine **Kanape** billig zu verkaufen **Franzbrunnenstraße 4.** 8808

Ein noch guter **Damensoffer** zu kaufen gesucht. Habereck **Elenboarnasse 18, 4 Stiegen hoch.** 8768

Lattigsalat

ist fortwährend zu haben **Welltrichstraße 28, Barterre.** 8823

Schulgasse 4, Wh., gutes Sauerkraut per Pfd. 10 Pfd. 3. 8852

Chocoladen

von **Gebrüder Stollwerck, Cöln.**

Lieferanten der Höfe von Preussen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland etc. etc., garantirt pure Cacao und Zucker, auf Lager in Wiesbaden bei den Herren: Gg. Bücher jr., Aug. Engel, Fossy & Becker, J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gutschalk, H. Hanstein, J. C. Keiper, A. Kirschbaum, Jac. Kunz, A. H. Linnenkohl, Conditior F. L. Mitteldorf, Ph. Nagel, Ph. Reuscher, Conditior C. Rücker, A. Schirmer, H. Thomas, Chr. Wolf, Fr. Strasburger, Fossy & Becker und J. Müller, Bleichstrasse 8 u. 10; in Schierstein bei Herrn Conditior A. Schröder. 239

Röderstraße 15, 1 Etage hoch, sind eine Stube **Dung** und **6 Pappins** zu verkaufen. 804

Ein **ltd. Kleiderkrank** billig zu ver. L. Kleinmstr. 1. Bst. 8550

Es wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen Friedrichstraße 6 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8550

Wahlstraße 18 sind zwei **Kartoffeln** zu haben. 766

Neuhäusergasse 21 werden **Decken** und **Nöde** geklept. 8558

Wer einen **guten Mittagstisch** sucht, schon zu 42 Brg. und höher, bemühe sich Faulbrunnstraße 10. Mehrere Abonnenten.

Ein **Edelwein** empfiehlt sich im **Wöbelpötkren**. H. Exped. 8761

Zum Geburtstag am 26. Februar 1877.

(Nach Bierstadt.)

Nach Freundschafts-Art, nach deutscher Sitte

Und ächter Stammesgäste Brauch

Sei dem **Balthasarn**, dem **Conrad** auch

Ein Hoch gebracht aus unsrer Mitte!

Der ist noch nicht, der über fünfzig,

Und rüßig Beide, mannesfest,

Doch fraget nicht: wer da der **Best?**

Gewiß ist, daß sie **Beide** zünftig.

Wäg' lang drum noch, wir wünschen's herzlich,

Bergdumt Euch sein des Lebens Freud',

So ungeschmäht, jaßt wie heut:

Dann ist das **Scheiden** ein nicht schmerzlich. 8784

Ein **kleiner Hund** ist zu verkaufen. Gegen Einrückungsgebühr in Embana zu haben Sauggasse 31. 8825

Ein **Trauring** verloren. Man bittet, denselben abzugeben gegen Belohnung Bleichstraße 19. 8794

Verloren am Mittwoch Abend von dem Hause Schwalbacherstraße 61 bis Schwalbacherstraße 9 eine **weiße Voa**. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung Schwalbacherstraße 9 im Väterladen.

Am Freitag Abend wurde ein rosa gesticktes **Kopftuch** auf dem Wege von Ellenbogengasse, Marktplatz, Burgstraße nach dem Curbaufe verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kirchstraße 22, 3. Stod. 8776

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen Reozstraße 10. 8775

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** sucht noch einige Kunden. Näheres Mauritiusplatz 6, 3 Stiegen hoch. 8767

Einige Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen. Näheres Weststraße 3 zwei Stiegen hoch. 8770

Ein **braves, reinliches Mädchen** wird zur **Aushilfe** auf 4 bis 6 Wochen für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht. Näheres Expedition. 8803

Gesucht: Eine **Herrschafts-Köchin**, ein Mädchen nach **Weissenburg**, ein feineres **Zimmermädchen** nach **England**; auch finden **Hotel-Zimmermädchen**, sowie **Kaffee-Köchinnen** sehr gute Stellen. Näheres durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8809

Gesucht eine **Ergieherin**, eine **Schweizerin**, eine **feine, bürgerliche Köchin** zum 1. April, 2 tüchtige **Köchinnen** für **Badhäuser** und einige **gewandte, gut empfohlene Zimmermädchen**, ein **solides, gewandtes Mädchen** aus guter Familie zur **Sitze** der **Hausfrau** und zum **Seviren** in ein **Hotel** einer **Kreisstadt**. Stelle sehr **rentabel** und von **Dauer**. Näh. durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 838

Gesucht zum 1. April nach **Mainz**: 1 **Boune**, welche **französisch** spricht sowie 1 **Köchin** und 1 **feines Hausmädchen** durch **Frau Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 8814

Gesucht eine **Kranke** sofort durch **Frau Dörner**, **Marktplatz 3**. 8817

Gesucht 1 **Hauskührin**, 2 **Kindermädchen**, 1 **Hausmädchen**; Stelle sucht 1 **braves Mädchen** auf gleich durch **A. Eichhorn**, **Mühlg. 13**. **Tüchtige, empfohlene Mädchen** aller **Branchen** suchen auf 1. März Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13.

Ein Mädchen, bei **Waburg** zu Hause, das hier noch nicht **gedient** hat und **bürgerlich** kosten, nähen und **bügeln** kann, mit **langjährigem** Zeugnissen, sucht sofort Stelle als **Mädchen** allein durch **Frau Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 8812

Eine **feine, bürgerliche Köchin** **gefehten** Alters, welche auch alle **häusliche** Arbeiten versteht, sehr gute **Zeugnisse** besitzt, sucht sofort Stelle durch **Frau Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 8818

Stellen suchen: Ein Mädchen, welches eine **gute, bürgerliche Küche** und alle **häusliche** Arbeit versteht, 2 Mädchen zu **Kindern** oder in einen **kleinen Haushalt**, eine **perfekte Köchin** und ein **Diener** durch **Frau Dörner**, **Marktplatz 3**. 8790

Eine **gesunde Schenkamme** wird gesucht. Näheres **große** **Burgstraße 5**, **Bel-Etage**. 8795

Ein Mädchen welches gut **bürgerlich** lochen kann und etwas **Hausarbeit** mit **übernimmt**, wird gesucht **Adolphsallee 12**, **Parterre**. 8786

Ein **einfaches Dienstmädchen** von 30 bis 40 Jahren vom **Land** wird auf den 15. März in einen **kleinen Haushalt** gesucht. Näh. **Haineweg 2**. 8766

Ein **junger Koch** sucht zum 15. März Stelle, möglichst **allein**. Näheres **Expedition**. 8762

Ein **tüchtiger Koch**, **einige** **Kellner**, **Hausburschen** suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 838

Ein **gewandter Kellner** mit sehr **guten** **Zeugnissen** sucht sofort Stelle durch **Frau Birek**, **Bahnhofstraße 10a**. 8815

Ein **Kranke**, sehr **erfahren**, sucht wegen **Abnehmens** seines **Herrn** eine **wichtige** Stelle; auch **empfiehlt** sich derselbe im **Waschen**, **Bedienen** und **Ausfahren eines Kranken** **Herrn**. Näh. bei **A. Eichhorn**, **Mühlgasse 13**. 8819

60.000 Mark auf **Kapitalhypothek** ganz oder **geheilt** auszuliehen. Näheres **Expedition**. 8805

Gedienung von **Rest** und **Rauffilling**. Näh. Exped. 8797

4500 Mark auf 2. Hypothek (gute **Verficherung**) ohne **Kalkül** zu **haben** gesucht. Näheres **Expedition**. 8759

Eine **einzelne Dame** sucht zum 1. April eine **unmöblierte** **Wohnung** von **drei** **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör** in einem **anständigen** **Hause** und **bittet** um **Ueberweisung** von **Franco-Offerten** mit **Preisangabe** sub **J. N. postfacend München** (**Wappstein**). 8760

Eine **Kaution**, um **Wöbel** **unterzubringen**, für **April** gesucht. **Offerten** unter **C. J. 25** nimmt die **Expedition** entgegen. 8788

Hochstraße 20 ist ein **großes** und ein **kleines** **Zogis** zu **verm.** 8781

Kirchgasse 6a, 2 **St. h.**, ein **möbliertes** **Zimmer** zu **verm.** 8798

Kirchgasse 12, 2 **St.**, eine **heizbare** **Mansarde** mit **Bett** zu **verm.** **Louisenstraße 14a** ist ein **kleines**, **freundliches** **Zogis** auf **gleich** oder **später** zu **vermieten**. 8757

Louisenplatz sind zwei **hübsch** **möblierte** **Zimmer** monatlich für **10** **Thr.** zu **vermieten**. Näheres **Expedition**. 8787

Ein **einfach** **möbliertes** **Zimmer** zu **vermieten** **Schwalbacherstraße 45**, **3. Stod** **rechts**. 8780

Wohnung mit **Werkstätte** zum 1. April zu **vermieten** **Kirchgasse 9**. 8778

Eine **Stube** mit **Bett** zu **verm.** **Schwalbacherstraße 15**, **Stb.** 8773

Ein **braves** **Mädchen** erhält **Quartier**. Näheres **Expedition**. 8779

Zwei **Arbeiter** können **Schlafstelle** erhalten **Kirchgasse 12**, **4. St.** 8777

Schweizer Gardinen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe den Rest meiner

Schweizer gestickten Gardinen

unter Einkaufspreisen.

J. Hertz, Langgasse 8c.

8267

General-Versammlung

des
Allgemeinen Vorschuss- und Sparkassen-Vereins
zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr findet die
ordentliche General-Versammlung im Saale
des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Revision der 1875r Rechnung und Decharge-
Ertheilung;
 - 2) Bericht über den Geschäftsbetrieb des Jahres 1876;
 - 3) Berechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende
für 1876;
 - 4) Wahl einer Prüfungs-Commission für die 1876r Rechnung;
 - 5) Neuwahl von vier Ausschussmitgliedern an Stelle der statuten-
mäßig ausscheidenden Herren Ph. Schalles, A. Bartholomä,
Jof. Barth, sowie des verstorbenen L. Rehler.
- Wiesbaden, den 25. Februar 1877.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein
zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

168 **F. Seher. C. Glücklich.**

Freiwillige Feuerhahn-Abtheilung.

Dienstag den 27. Februar Abends 8 Uhr findet im Gasthaus
zum Bayerischen Hofe (im 2. Stod) eine ordentliche
Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage des Cassirers;
2. Aufnahme neuer Mitglieder;
3. verschiedene Corpsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

8801

Das Commando.

Eröffnung der

Gastwirthschaft zum Rheinischen Hof,

Wiesbaden, Reuggasse 13a.

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit
dem Heutigen die Gastwirthschaft in obigem Gasthause eröffnet habe.
Durch gute und billige Speisen und Getränke, durch reelle und
aufmerksame Bedienung werde ich mich bemühen, mir die Zufrieden-
heit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Christian Schmidt.

Wiesbaden, den 25. Februar 1877.

8772

Ranarienvögel zu verkaufen Mauritiusplatz 3, Hth. 5979

Versteigerung

von

Mode-, Weiß- & Wollenwaaren.

Kommenden Donnerstag den 1. März, Vormit-
tags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden in dem hiesigen Rathhause Saale wegen
Geschäftsaufgabe folgende Waaren, als: Hals-
tücher, Seelenwärmer, Unterhosen, Jacken, wollenen
Gendern, verschiedene Kinderkleidchen, Unterröcke,
Nestige-Hauben, 20 Dgd. Herrentragen, Damen-
tragen, Manschetten, Stidereien, Damen-Schlaf-
röcke, Spitzen, Fichu's, Tulle, Gajeschleier, Strauß-
federn, Fantasiefedern, Blonden, Bänder, Blumen,
Neze, Schürzen, Bracelets, Foulards, Körbchen
u. s. w., öffentlich gegen gleich baare Zahlung
versteigert.

Marx & Beinemer,
Auctionatoren.

52

Samstag den 3. März Abends 8 Uhr:

Vierte große Tanzstunde

im

Saalbau Schirmer.

8793

Otto Dornewass.

Nur noch kurze Zeit.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auf-
gabe des Geschäftes zu jeden nur eben
annehmbaren Preisen.

Rheinischer Kleider-Bazar

von **Max Laufer** aus **Coln,**
8b Langgasse 8b.

Ebenfallselbst wird eine Ladeneinrichtung
billig abgegeben.

8744

Gänzlicher Ausverkauf.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich von **Montag**
den 26. Februar an alle noch vorhandenen Waaren
aus dem Ladengeschäft meines verstorbenen Mannes im Laden, H.
Burgstraße 7, unter dem Fabrikpreise abgebe.

8785

Theodore Kühn Wwe.

Eine Parthie weissen Shirting

offerire billigst per Meter à 30 Pfg. (10¹/₂ kr.), à 40 Pfg. (14 kr.) und 50 Pfg. (17¹/₂ kr.)

8488

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Geschäfts = Verlegung.

Von **heute Sonntag den 25. Februar** an befinden sich meine Geschäftslokaltäten

Kirchgasse No. 26

im Hause des Herrn Lederhändler **Stritter.**

Wiesbaden, den 25. Februar 1877.

Carl Schulze,

vormals **G. Rach & Co.**

8697

Regenmäntel,

neue Façons, in grösster Auswahl empfehlen zu **ausserordentlich billigen** Preisen

Gebrüder Reifenberg,

en gros,

Confection,

en détail,

8482

23 Langgasse 23.

Großer Ausverkauf.

Meine sämtlichen **Manufakturwaaren** verkaufe von heute **ab zu und unter den Fabrikpreisen.**

8276

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Strohhüte

zum Waschen und Modernisiren werden angenommen, prompt und gut besorgt.

Mein reichhaltiges Lager in **Filz-, Seiden-, Stoff- & Kinderhüten,**

Reisemützen etc. in den neuesten Formen empfehle zum Feldjahre in den besten

Qualitäten und zu billigsten Preisen. — Reparaturen jeder Art werden rasch und gut ausgeführt.

8369]

Carl Gelfus, Langgasse 20, neben dem „Adler“.

Zum Bayerischen Hof.

Montag den 26. Februar (im großen Saale):

Grosses National-Concert

von der rühmlichst bekannten Sänger-Gesellschaft

Anton Schenk mit 3 Damen.

Anfang 8 Uhr. Entrée 20 Pfg.

8769

Chr. Bender.

Deutscher Hof.

Heute Sonntag den 25. Februar und folgende Tage:

Concert und Vorstellung

der Mainzer Singspiel-Gesellschaft **M. Schönert.**

Entrée 25 Pfg. — Anfang 4 u. 8 Uhr. 8193

Repetirstunde

heute Abend von 6 Uhr an im „Römersaal“, wozu ergebenst einladet
Ph. Schmidt, Tonlehrer. 8789

Repetirstunde

heute Sonntag von 4 Uhr an im **Schwalbacher Hof.**
Heinrich Lemb, Tonlehrer. 8792

Restauration Sohl,

2 Mauritiusplatz 2. 8799

Heute Sonntag: **Frei-Concert.**

Restauration Dietrich,

Schwalbacherstraße 19.

Heute Sonntag: **Concert.** 8282

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße

Nr. 37.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: **Frei-Concert**
von dem beliebtesten Orchester (87er).

Es ladet herzlich ein **Adam Dleser.** 8758

Rauenthaler.

Unterschiedene war in der Lage, aus der Hinterlassenschaft eines renommierten **Wein-Produzenten** zu **Rauenthal** ausgezeichnete Jahrgänge zu beziehen und offerirt diese vorzüglichsten und durchweg reingehaltenen **Weine** zu folgenden Preisen:

1875r $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche 2 Mk., 1868r $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche 3 Mk.,
1865r " 4 " 1862r " " 5 "
1868r " (Auslese) 6 Mark.

8824

Margaretha Wolf, Ellenbogengasse 2.

Importirte Havana-Cigarren

in neuer Sendung zu durchaus soliden Preisen.

8562

Hermann Ssemann, Webergasse 4.

Philipp Herrmann in **Naurod** sagt nächsten Mittwoch Nachmittags 1 Uhr seine in der Kreuzstraße belegene Hofraube, in welcher er seit mehreren Jahren eine **hart besuchte Wirthschaft** betrieben, nebst vollständigem Wirthschaftsinventar verkaufen. Ein thätiger Liebhaber findet hier Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu gründen. Auswärtige Liebhaber werden zu dem Termine hierdurch ergebenst eingeladen. 8756

Täglich **frische Milch, süßen und sauern Rahm** bei **Frau Merten, Mauerstraße 2.** 8800

Hochpatte 20 in sehr gutes **Sauerkraut** per Pfd. 12 Pfg. und **Schäpffel** per Kumpf 50 Pfg. zu haben. 8782



Zu den vielen Preiskrönungen ersten Ranges wurde das

goldene Kreuz

nachträglich nach wiederholter Prüfung auf Grund seines hohen **medizinischen** und **gesundheitlichen Werthes** als **Magenbitter** dem ärztlichen **Magenbitter**, gen. **Lestomac**,

von **Dr. med. Schrömbgens** in Kalbenkrögen auf Grund der jüngsten, großen, internationalen Ausstellung zu Utrecht in Holland **einstimmig** zuerkannt. 118

Ima Tapezirerstärke

(feinste Qualität) per Pfund 25 Pfg. empfiehlt

7320

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Ein **Haus (Adolphsallee)**, elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architekt **Straßburger**, **Waldstraße 11a.** 1749



Ein **Värchen Garzer Kanarienvogel** mit schönem Gefieder werden für **15 fl.** abgegeben. Näheres Expedition. 8608

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, **Frau Katharina Bodesheimer**, nach dreitägigem, schweren Leiden am Donnerstag den 22. Februar Abends 10 Uhr zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Sonntag den 25. Februar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, **Ellenbogengasse 7**, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

8796

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren guten Vater, Großvater und Schwiegervater, **Johann Heinrich Beilstein**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten Dank. **Wiesbaden, den 24. Februar 1877.**

8763

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

23. Februar.

Geboren: Am 22. Febr., dem **Länder Louis Beit** e. L. — Am 17. Febr., dem **Schlossergehilfen Georg Plaul** e. S. — Am 22. Febr., dem **Herrnschnebergehilfen Friedrich Beiter** e. S. — Am 18. Febr., dem **Tagelöhner Jacob Bus** e. L. — **R. Friederike Catharine Caroline Philippine.** — Am 21. Febr., dem **Kaufmann Carl Boigt** e. L. — **R. Auguste Margarethe.**

Rufgeboren: Der **Königl. Hauptmann a. D. Friedrich Ernst Hermann Gostmir** von **Raminieg** dahier, und **Emma Friederike Oppenheimer** von **Broughton** in **England**, wohnh. dahier. — Der **Wagner Johann Philipp Leonhard Renz** von **Strellitz**, **K. St. Goarshausen**, wohnh. dahier, und **Charlotte Philippine Dorothea Cron** von hier, wohnh. dahier. — Der **Reintner Johann Julius Kirchhöfer** von **Stettin**, wohnh. dahier, und **Victoria Pauline Alma Cohn** von **Stettin**, wohnh. daselbst. — Der **Gärtner Friedrich August Carl Sonnemald** von **Solzow**, wohnh. dahier, und **Eva Faure** von **Main**, wohnh. daselbst. — Der **Schuhmacher Friedrich Carl Rödel** von **Ufingen**, wohnh. dahier, und **Anna Martha Elise Köhler** von **Hersfeld**, **Reg.-Bez. Kassel**, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. Febr., der **Haubere Christian August Bintl** von **Seighahn**, **K. Wehen**, wohnh. dahier, und **Elisabeth Philippine Rühl** von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Febr., der **Kaufmann Rudolf Rayer**, alt 81 J. 11 M. 23 L. — Am 22. Febr., **Catharine**, geb. **Krauß**, Wittwe des **Maurergehilfen Johann Bodesheimer**, alt 51 J. 1 M. 27 L. — Am 23. Febr., der **Königl. Oberstlieutenant z. D. August Ders**, alt 66 J. 9 M. 8 L. — Am 22. Febr., **Eleonore**, geb. **Maurer**, Ehefrau des **Maurergehilfen Wilhelm Weid** zu **Clarenthal**, alt 26 J. 8 M. 17 L.

Reperktor-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 25. Februar bis 5. März. Sonntag den 25.: Die Africanaerin. Dienstag den 27.: Don Juan. Mittwoch den 28.: Historische Lustspiele. Die Versucherin. Donnerstag den 1. März: Der König. Samstag den 3.: Zum Erstenmale: Wer sucht, der findet — nicht. Sonntag den 4.: Der Prophet. Montag den 5.: Macbeth. (Auser Abonnement und zu ermäßigten Preisen.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 23. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stien)	880,80	881,20	881,70	881,25
Thermometer (Reaumur)	+0,2	+2,4	+0,6	+1,06
Dampfspannung (Bar. St.)	1,95	1,64	1,81	1,80
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,1	66,5	86,3	82,96
Windrichtung u. Windstärke	R.W. schwach	R.W. schwach	R.W. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Negenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Valender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
 Heute Sonntag den 25. Februar.
 Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberg.
 Cecilia-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: Gesamtprobe (1. und 2. Chor).
 Israelitischer Frauenverein. Nachmittags 3 Uhr: Generalversammlung im Hotel Dirschberger, Kirchgasse 4.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Fahrspitze No. 1. Abends 8 Uhr: Erstes Stiftungsfest im „Saalbau Schirmer“.
 Gesangverein „Gemüthlichkeit“. Abends 8 Uhr: Musikalische Abendunterhaltung im Saale des „Bayerischen Hofes“.
 Königl. Schauspiele. 44. Vorstellung. (101. Vorstellung im Abonnement.) „Die Africanaerin“. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.
 Morgen Montag den 26. Februar.
 Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
 Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung zum Feste des Frauenvereins Abends 7 Uhr im Casino-Saale.
 Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Französische Correspondenz.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Sandoz, Grabenstraße 24, 1. Etage hoch.
 Gesangverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Frankfurt, 23. Februar 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Am. 65 fl. G.	Amsterdam 169,90—95 h.	
Dufaten	9 . . . 60—65 fl.	London 204,80 B. 204,40 G.	
20 Frk.-Stücke	16 . . . 26—30 "	Paris 81,45 B.	
Sovereigns	20 . . . 37—42 "	Wien 164 50 S.	
Imperialen	16 . . . 75—80 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 . . . 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegen eine Extra-Beilage, enthaltend die Verhandlungen der Bürgerauswahlsitzung vom 23. Februar, und die Provinzial-Correspondenz No. 8 bei.

Sonntags-Plaudereien.

Inwieweit sich das Christenthum der ersten Christen von dem unsrigen unterscheidet, wird uns nächsten Dienstag Abend addemonstrirt werden. Der geschätzte Redner hat zwar kein Experiment angezeigt, aber ich kann im Vertrauen mittheilen, daß die sämmtlichen Abstufungen ad oculi vorgeführt werden. Da ich in Bezug der Assistenten in derartigen Angelegenheiten bekant, so habe ich es auf Ersuchen freundschaftlichst übernommen, mit dem Gang des Vortrags, der Welt jedes betreffende Bild vorzuführen. Pater Inna hat sich in größter Zuverlässigkeit mir zur Verfügung gestellt. Während von dem Stifter des Christenthums und den ersten Aposteln die Rede, werde ich den Schleier total lästern, damit die ganze Welt das volle Licht erblicken möge; sobald sich alsdann die Verhältnisse je nach innen oder nach außen entwickeln, muß

ich einen Ring ab- und zugeben; — wenn aber von dem Christenthum unserer Tage die Rede sein wird, wird auch die Zeit eingetreten sein, wo die Mondfinsterniß den höchsten Grad erreicht hat und die ganze Welt wird alsdann im Dunkeln sitzen. Jetzt ist's noch Zeit, Umkehr zu halten; bis Dienstag Abend ist's schon zu spät. — Wenn dann die Jungfrauen erscheinen werden, um — sich in dem neu zu errichtenden Amazonen-Corps aufnehmen zu lassen, dann werdet ihr meinen ob des Patriotismus des Weibes. Für Offiziere dieses Corps ist bereits schon gesorgt und — wenn's bläst, wird's losgehen. Einhundert Procent! hatt' ich gesagt, und ich hab' Recht behalten. In meinem ganzen Leben habe ich noch keine größere Einmüthigkeit gesehen, als in unseren Tagen über den Begriff von Wein und Dein. Selbst das alte Sprichwort: Geben ist seliger als Nehmen, hat seinen Reiz verloren, denn alle, die leer ausgehen, fragen, warum? Aber deshalb sehr in der Ordnung halte ich es, daß sich der Rath der Stadt in's Mittel legt, und die Vertheilung städtischer Ueberbleibsel eigenhändig besorgen will. Auch ich bin wieder leer ausgegangen. Schon im Vorjahr hoffte ich auf sichere Verdächtigung; — fehlgeschlagen! in diesem Jahre, dachte ich, kann und wird's nicht fehlgeschlagen! —! Ja, Andere waren schon da, wie ich kam, und mit einem „willst Du in meinem Himmel mit mir wohnen?“ wurde ich abgepeist. Desgleichen ist auch die Verordnung, nach welcher schulpflichtige Knaben den Handel mit Fastenbrekeln erst nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre betreiben sollen, ein Kind der Neuzeit, und die Migraine eine um so gefährlichere Nachbarin, als sie bereits in landwirthschaftlichen Kreisen Umschau gehalten. Ob die Anpflanzung von Obstbäumen auf sterilen Flächen in früheren Jahren schon gestattet, ist eine Streiffrage, über welche die Gelehrten älteren und jüngeren Datums bereits einig geworden und mein Colleague, der Doctor, geht dabei mit einer Sicherheit zu Werke, daß er mittelst eines Auftrittes den Fall in die Unterwelt verlücht. Der kleine Gastwirth, mein ehemaliger Freund, war auch im Entzücken Angesichts des Bildes, das sich seinen Augen entrollte, und hat es nur der leisesten Berührung bedurft, um alle schlummernden Gester nach zu rufen, auch ihn hinüber zu führen in jene geheiligten Räume des Traumes, aus denen er erwachte und nur eine Verletzung des kleinen Fingers davongetragen. Es ist das zwar wieder eine mythische Wirthschaftsfahrt; allein — war dann der Wozher beim Fall in die Unterwelt vielleicht anderen Ursprungs? Oder hat meine rothe Vorgängerin nicht etwa dieselbe Berechtigung, Herr Doctor, wie Ihre ächt englisch-amerikanische? —

Ferdinand, der alte Plauderer.

Locales und Provinzielles.

§ Wiesbaden, 24. Febr. (Kurhaus-Symphonie-Concert.) Das gestrige Symphonie-Concert war übermäßig besucht. Im Saale und auf den Gallerien waren alle Plätze mit Einschluß der Reservirten, besetzt, und in den Gängen dränate sich Kopf an Kopf. Die ganz besondere Anziehungskraft mag wohl auf Rechnung des Auftretens der Pianistin Fräulein Gaul aus Stuttgart zu setzen sein, die sich hier durch ihr früheres Spiel am gleichen Orte große Sympathie erworben. Sie trug gestern zwei Sätze des Chopin'schen E-moll-Concertes und eine Raff'sche Liebes-Paraphrase vor. Für Chopin ist ihre Vortragsweise insofern vorzüglich geeignet, als ihr Anschlag von seltener Weiche, Delikatesse und Partheit ist, als sie durch diese Feinheiten, wie die Eleganz ihrer Technik, gerade die Chopin'schen Eigenthümlichkeiten, die arpeggirten und durch mehrere Octaven gebrochenen Accorde, die chromatischen und unharmonischen Umgebungen, mit welchen dieser Componist seine Motive so reizvoll umkleidet, in ihrem ganzen Rauber zum Ausdruck zu bringen vermag. Aber hier endet auch ihre Wirkungsfähigkeit; wo es gilt, den musikalischen Gedanken klar zu legen, den inneren Geist der Composition zu verlebendigen, tritt dieselbe gegen die Keuzerlichkeit zurück. Und gerade in dem zweiten Satze des Concertes, nach dem Eintritt des polnischen Motivs, machte sich dies fühlbar; die leitenden Fäden des Gedankenwebes wurden zu wenig sichtbar, mußten indeß auch unter dem allzurossigen Tempo, welches Fräulein Gaul nahm, wie es indeß von gar manchen anderen Concertspielern auch geschieht, und worunter selbst die Zwischensätze des Orchesters leiden, selbstverständlich verschwinden. Der Eindruck ist zu sehr äußerlich; und hierin ist auch die Erklärung des fast besprechenden Umstandes zu suchen, daß das Publikum gestern nicht so recht warm werden wollte. In der Liebes-Paraphrase entwickelte sie den zuerst auftretenden Gesang reizvoll; die Paraphrase besteht aus einer Umkleidung desselben mit Trillerletten, ab- und aufwogenden Sealen und Arpeggien für die rechte Hand, während die linke den Gesang wiedergibt; es gehört schon bedeutende Technik dazu, dieser Aufgabe zu genügen; mehr als äußerer Glanz läßt sich indeß derselben nicht abgewinnen. Als hors d'oeuvre säte Fräulein Gaul noch eine Polacca von Hiller hinzu. — Als größeres Orchesterwerk brachte das Concert die Symphonie in Es-dur von R. Schu. von welcher der erste Satz weniger, das Cherso indeß recht gefiel.

—K— In der Merkel'schen Kurhaus-Kunstaussstellung sind einstellweilen drei der Anselm Feuerbach'schen Gemälde: „Das Urtheil des

Paris, Medea, und „Das Gastmahl des Platon“, ausgestellt. Es verdient gewiß alle Anerkennung, daß die Werke dieses eigenartigen Künstlers auf ihrem Triumphzuge durch Deutschland auch dem Wiesbadener Publikum vorgeführt wurden, aber die Genugthuung des Unternehmers, dies zu bewerkstelligen zu haben, muß doch ein ganz klein wenig mit Genugthuung einer anderen Art vermischt sein, mit der Ueberzeugung, daß diese gepriesenen Meisterwerke seinen „Kaiser Joseph“, „Bachus Triumphzug“, „Peler von Arbus“ etc. nicht nur nicht überflüssig, sondern für sich recht unglückliche Vergleiche hervorzurufen werden. Allerdings sucht Feuerbach nicht durch die Farbenpracht eines Oito oder Conrader zu bestechen, aber er besticht auch überhaupt nicht, wenigstens nicht den Unparteiischen, und sämmtliche drei Bilder lassen uns kalt, kalt wie sein eigener Paris dreinschaut, während Venus selbst um seine Bewunderung buhlt. Schöne Formen allein können uns nicht begeistern, jama! wenn dem Ganzen jede dramatische Bewegung abgeht. Sogenannte classische Ruhe mögen diese kalten Gesichter ausdrücken und somit dem Hebelnenthum, zufolge des Künstlers Anschauungsweise, angemessen sein, aber er hätte mehr der Gegenwort Rechnung müssen, welche nicht vergessen kann oder allmählig begreifen lernt, daß auch die Hellenen Menschen waren wie wir und ihre Götter selbst nur göttliche Menschen. Theilnahmslos wie Paris die göttlichen Schönheiten mußt, verrathen diese, Venus, Juno und Minerva, durch kein Zeichen, keine Miene, daß Eris den Apfel der Zwietracht unter sie geworfen und daß jede von ihnen in diesem Augenblick mit Aufbietung aller Verdämslichkeit den Erdenlohn zu bestechen sucht, damit er ihr die Palme der Schönheit vor den Uebrigen zuerkennt. Die Gestalt der Venus ist tabellos schön, hingegen die traditionelle „junonische Gestalt“ nichts weniger als anmuthig oder auch nur anatomisch correct. Auf dem zweiten Bilde ist Medea, am Meeresgestade sitzend, ein Kind auf dem Schooße und einen größeren Knaben zur Seite, abgebildet. Ihr Gesicht brüht weder Schmerz, daß, Medea, noch irgend etwas anderes als Gleichgültigkeit aus. Die Figur ist von richtigen Dimensionen und auch der Knabe scheint sich in die Länge zu ziehen, um den Schooß der Mutter zu erreichen und ihr sich anzupassen. Die Schiffer, die das Fahrzeug in's Meer schieben, sind Prachtburden und entwickeln etwas von der Energie, die von rechts wegen der Hauptfigur innenwohnen sollte. Auch der Entwurf des Gefäßes an sich ist überb, aber das Wasser selbst macht neben den durchsichtigen Wogen eines Kumaßes genau den Eindruck einer Theaterdecoration. Auch dies mag in der Absicht des Künstlers gelegen haben, aber ein Delgemälde ist doch nun einmal kein Squarell. Eine erquickende Dase auf dem viele Meter umfassenden „Gastmahl des Platon“ ist der rosa angehauchte, eben eintretende Alcibiades mit seiner Schoar von leichtschürzten Tänzerinnen. Einer Statue gleich steht jedoch wieder die Hauptfigur, der Lorbeergeschmückte, flegestrumelte Apollon und krast den Becher in seiner Hand. Selbst wo ein Socrates und Platon zugegen, ist bei einem Freudengelag dies Uebermaß von classischer Ruhe wohl angebracht. Kurz, so künstlerisch schön einzelne Figuren erdacht und das ganze arrangirt ist, so fehlt ihm doch ein gewisses Etwas, welches uns beim schliche wirklicher Kunstwerke ergreift und fesselt. Möge es dem modernen Pyramion, der so schöne Statuen zu schaffen vermag, dereinst gelingen, denselben auch Leben und Wärme einzuhauchen.

Morgen Vormittag findet bei dem hiesigen Landratsamte die Vertheilung der pro 1877/78 zu veranlagenden Gewerbesteuer für die Geschäftseleute des hiesigen Landkreises derjenigen Orte, welche zur IV. Gewerbesteuer-Abtheilung gehören (platt's Land) durch die gewählten Vertrauensmänner statt.

Aus Veranlassung der freundlichen Mitwirkung mehrerer Mainzer Damen und Herren bei dem zweiten Wohlthätigkeits-Concerte morgen Abend im hiesigen Casino-Sale wird, wie wir hören, das Concert-Publikum durch ein so ansehnliches Contingent von Mainz verstärkt werden, daß Seitens derselben Einleitungen getroffen sind, nach dem Concert noch nach Mainz zurückzufahren zu können, und zwar mittelst Extra-Zugs der Taunusbahn. — Wir haben gestern Gelegenheit gehabt, das Arrangement im Concert-Saale zu sehen, und können versichern, daß dasselbe höchst zweckmäßig ist und Herrn Prachtel Dazmann, der es anordnete, alle Ehre macht; auch ist die Bühne jetzt derart erhöht, daß das, was auf ihr vorgeht, auch vom letzten Platze aus leicht gesehen werden kann.

Am nächsten Freitag den 2. März findet bei dem hiesigen Verwaltungsamte eine Sitzung des Amtsbeiraths statt, in der über folgende Gegenstände verhandelt werden soll: 1) über drei Unterstützungsgesuche; 2) den Recise-Vertrag zwischen der Gemeinde Sonnenberg und den dasigen Wirthen; 3) die Erhöhung der Wohnungvergütung für zwei Lehrer in Ehrstein; 4) Genehmigung der Erhebung von Communalk Steuern, und zwar: für Georgensbörn 100 pSt., für Dohheim 80 pSt. und für Bierstadt 85 pSt.; 5) Capital-Aufnahme-Genehmigungen: für Bierstadt 22,000 Mark zur Deckung der Kosten des Rathhausbaues, für Kloppenheim 2400 Mark zur Deckung der Kosten für den Ausbau des Vicinalweges nach Döfloh und Vertheilung des sogenannten Hambacherweges, und für Sonnenberg 9000 Mark zur Deckung der Kosten für die Herstellung des Vicinalweges nach Wiesbaden.

Am Montag den 5. März werden wir Gelegenheit haben, im Curhause einen lebendigen Violinisten zu hören. Es ist dies Herr Emile Saurer, ein junger Franzose, der mehrere Jahre in Amerika gelebt und der vorigen Jahr bei einem kurzen Besuch in Leipzig einen ganz außerordentlichen Erfolg hatte. Wir hören, daß er erst vor 14 Tagen aus New-York in Leipzig wieder eingetroffen ist und daß er am 2. März im Concerte des Frankfurter Museums spielen wird. Gleichzeitig hat er der hiesigen Cur-Direction die Aufnahme für das große Concert im Curhause am 5. März gegeben. Als weitere Mitwirkende in dem Concerte begrünen wir unseren

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Mitbürger Herrn Casseri, der sich mit zwei, seinen Lieblingsrollen entnommenen Bienen: Geibel aus „Rienzi“ und Arie des Cleopatra aus „Südin“ betheiligen wird und ferner die Pianistin Frau von Klen-Rinkel aus Darmen. Genannte Dame ist eine Künstlerin von vorzüglichem Rufe und als Tochter des Herrn Professors Gottfried Rinkel — des dahier so sehr beliebten Redners — in unserer Stadt jedenfalls doppelt willkommen.

Geßler wurde auf Requisition der Behörde zu Bonn dahier die Krankenmätlerin Johann Weyinger Wittwe aus Reumied verhaftet. (Verhaftet.) Am Freitag Nachmittag wurde in der Metzgergasse ein Individuum verhaftet, welches in einem Metzgerladen betteln wollte, und, da hier Niemand anwesend, sich aus der Ladencaffe 2 Mark entnommen hatte.

Drei bis vier Schuljungen haben im Laufe der vorigen Woche gemeinschaftlich eine in der Gartenstraße liegende Hütte gewalttham erbrochen und aus derselben verschiedenes Arbeitsgeschirr gestohlen. Diese Gegenstände haben die jungen Diebe verfilbert und mit dem Erlös derselben Tabak, Pfeifen, Kämme und Haarfüßen gekauft; es sind dies Utensilien, wie sie gewöhnlich bei der Verhaftung älterer Delinquenten vorgefunden werden.

Im Anschluß an die bereits in No. 41 unseres Blattes gebrachte Notiz, die Aufforderung des Herrn Ministers für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten zur Draanstrung einer sorgfältigen Ueberwachung der Rindviehbestände zur Verhütung größerer Verluste durch die Rinderpest betri, machen wir darauf aufmerksam, daß die hiesige Stadt- und Feldgemarkung in zehn Revisionsteile eingetheilt und zu Revisionen befestigt worden sind in den Herren Heinrich Heuß, Heinrich Weygandt, Reinhard Weygandt, Friedrich Köll, Georg Thon, Johann Georg Scheurer, Johann Georg Heinrich Thon, Jacob Heuß, Christian Rabior und Friedrich Durl. Die Rindviehbesitzer wollen diesen Revisionen ihre Viehbestände jederzeit zugänglich halten und denselben jede im Interesse der Sache gewünschte Auskunft mäßig ertheilen, insbesondere sich bei der Reuanschaffung von Rindvieh über dessen Herkunftsort und Gesundheitsstand mit genügender Ausweitung zu versehen und solche dem Revisoren vorzulegen, wie nicht minder den polizeilichen und den Anordnungen des Königl. Kreis-Thierarztes bereitwillig entgegen zu kommen. (Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Sagen, Hauptm. u. Comp.-Chef von Inf.-Reg. No. 88, als Major mit Pension, nebst Aussicht auf Anstellung im Civil-Dienst und der Reg.-Uniform der Abschied bewilligt.

Das Schulhaus von Georgensbörn, schon längst baufällig, soll nun so sehr dem Einsturze drohen, daß die dasige Ortspolizeibehörde die nöthigen Sicherheits-Maßregeln ergriffen hat. Ein längst projectirter Neubau schürzte an dem Unvermögen der kleinen, bekanntlich nur 129 Seelen zählenden Gemeinde und wird es schließlich dahin kommen, daß die Schulfinder von Georgensbörn, wie ihre Großeltern, wieder nach dem nahen Sörlingenbad zur Schule wandern müssen.

Der jetzt im Buchhandel erschienene Dintenbrief des bekanntlich im Auslande lebenden Herrn Bischofs von Limburg für die Fastenzeit von 1877 trägt das Datum: Rom, den 18. Januar 1877.

Nach dem Reiche.

Der Militär-Stat liegt jetzt dem Bundesrathe vor. Danach betragen für Preußen die Einnahmen 7,543,367 Mark, die fortbauenden Ausgaben 249,843,770 Mark, die einmaligen Ausgaben 11,843,760 Mark. Eine ganze Reihensolge von Denkschriften ist dem Stat beigegeben, so über die Mehrforderung für Errichtung eines Landwehr-Brigade-Commandos in Berlin; über die Organisation des Landesvermeßungswesens, über Ermilligung von 105 neuen Hauptmannstellen erster Classe bei den Linien-Infanterie-Regimenten; über die Vermehrung der Oberflabsärzte erster Classe von 60 auf 100 u. s. w. Bei dem jährlichen Contingent betragen die Einnahmen 207,457 Mark, die Ausgaben 18,999,788 Mark und die einmaligen Ausgaben 263,056 Mark. Bei dem württembergischen Contingent die Einnahmen 123,001 Mark, die Ausgaben 13,659,657 Mark, die einmaligen Ausgaben 283,699 Mark.

Aus unterrichteten Kreisen verlautet nach der „Deutschen Verkehrs-Zeitung“, daß die Reichs-Telegraphen-Verwaltung beabsichtigt, mit der Bekräftigung des unterirdischen Linienetzes in den nächsten Jahren energisch weiter zu gehen. Zunächst soll 1878 die Linie Berlin-Mainz bis Metz verlängert und sodann die wichtigsten Fehlsung- und Handelsplätze, sowie die Eise der Bundesregierungen, Straßburg, Köln, Steint, Königsberg, Danzig, Dresden, Oldenburg, die thüringischen Westbengen, Breslau u. s. w. in das unterirdische Netz hineingezogen werden, welches mit der Zeit auch nach Bayern und Württemberg Fortsetzung finden dürfte.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt der Generalpostmeister Dr. Stephan, sämmtliche Ober-Post-Directoren zu einer Conferenz zusammenzuberufen, um mit ihnen die sociale Lage der Post- und Telegraphen-Beamten in eingehende Erörterung zu ziehen und Mittel und Wege zu beraten, wie und auf welche Weise dieselbe in andere Bahnen gelenkt resp. aufgebessert werden kann.

Buchstaben-Räthsel.

W. aa. aa. aa. aa. aa. aa. aa. D.

Auflösung der Charade in No. 41: Meteor.

Die erste richtige Auflösung sandten R. und W. S.

Für die Herausgabe Verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Siehe 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. März d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag sollen die zur Nachlassenschaft der **Levi Bernd Eheleute** dahier gehörigen Holz- und Polster-Möbel, Betten, Wehzeug, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, eine große Parthie ächte Silber- und Christofle-Waaren, Schmuckgegenstände, darunter seine Ringe, goldene und silberne Herren- und Damenuhren, Kleidungsstücke, Bilder, Bücher u. auf Antrag der Erben: Frau Leopold Schwarzenberger und des Herrn David Fay als Vormund des abwesenden Sigmund Bernd, in dem Hause Adlerstraße 4 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 19. Februar 1877. Im Auftrage:
8409 Hartmann, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Veranlassung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Herrn Schreinermeisters August Horn von hier gehörige, an der Bleicher Chaussee zwischen Georg Klein und Eduard Weil belegene Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit einstöckigem Hinterhaus und 40 Rußen oder 10 Ar Hofraum und Gebäudfläche, ferner ein 14 Rußen 90 Schuh oder 3 Ar 72,50 Meter haltender Weg zu dieser Hofraithe, zusammen taxirt 25,000 Mark, in dem Rathhause dahier zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1877. Der 2te Bürgermeister.
227 Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 26. Februar l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Hause Gemeindevald **Distrikt Hörheide Abtheilung 1, 3 und 4:**
65 eigene Stämme von 89 Festmeter,
12 buchene Stämme von 11,60 Festmeter,
117 Raummeter buchenes Scheitholz,
92 " eigenes Scheitholz,
281 " Stodholz und
2300 Stück Wellen

versteigert.
Hansen, den 17. Februar 1877. Der Bürgermeister.
8388 Besler.

Notizen.

Morgen Montag den 26. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schreinerwerkzeug, Bordern und Werkholz, in dem Hause des Herrn Martin, Webergasse 50. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in dem Hause Gemeindevald Distrikt Hörheide, Abtheilung 1, 3 und 4. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt unterer, mittlerer und oberer Sehn. Sammelplatz um 9 Uhr zu Clarenthal. (S. Z. 42.)
Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindevald Distrikt Krumborn 1r Theil. (S. Z. 46.)

Gemischtes Langbrod 54 Pfg., rundes Kornbrod 50 Pfg.

empfehl. Bäcker Häuser, Römerberg 18. 8699

1a Ochsenfleisch per Pfd. 60 Pfg., prima Kalbfleisch " " 46 Pfg.

wird verkauft Metzgerstraße 32. 8711

Ankauf von getragenen Kleidern jeder Art zu den höchsten Preisen bei **B. Adler**, Metzgergasse 12. 7990

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 26. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Martin in seinem Hause Webergasse 50 wegen Umzug folgende Gegenstände, als: 2 Hobelbänke, 12 Sägen, mehrere Eiche Hobeln, Behlhobeln, Schlächthobeln, 1 Leopoldbühre, 1 Möbelkarrichen, 1 Küchenschränk, Stühle, mehrere Hundert Borde, Werkholz, verschiedene Werkzeuge u., durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern.

381 Der Auctionator: F. Müller.

Wilhelmstraße, Wiesbaden, Wilhelmstraße, neben dem „Hôtel Victoria“:

Rollschuhbahn Skating-Rink.

Geöffnet an Wochentagen von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags und von 7 bis 10 Uhr Abends mit **Concert**, Sonntag von 10 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 10 Uhr Abends mit **Concert**.

Entrée à Person 50 Pfg., an den Wochentagen von 3 bis 6 Uhr 1 Mark.

Abonnements-, Familien-, Dutzend-Billets sind zu ermäßigten Preisen zu haben.

Für Benutzung der Rollschuhe werden 50 Pfg. erhoben. NB. Das Mitbringen von Hunden ist nicht gestattet.

8362 Die Direction.

Während des Neubaus meines Vorderhauses befinden sich **meine vorräthigen Waaren** und mein **Geschäft** im Hinterhause.
Ed. Meyer, Hof-Rupfer-Schmied, Säuerergasse 10.

8606

Hch. Philippi
empfiehlt
stets frisch
gebrannten Kaffee
in größter Auswahl
zu billigsten Preisen. 8477
Eigene Dampfbrennerei.

Neugasse 14.

Suppenbohnen, kleine, gutkochende, per Pfd. 17 Pfg., gutes Sauerkraut per Pfd. 12 Pfg. zu haben **Walramstraße Nr. 25, eine Etage hoch.** 8706
Eingemachte Bohnen per Pfd. 40 Pfg., Sauerkraut 10 Pfg., Kopfsalat, neues Waiskraut, sowie sonst alles Obst und Gemüse; auch sind daselbst neue Spargeln zu haben in der **Gemüsehandlung von Matern**, verlängerte Kirchgasse 9a. 8675

Noch niemals dagewesen!!!
Eine ganz classische Privatbibliothek zusammen für 30 Mark.

Bitte diese Annonce genau zu beachten!!

- 1) Schiller's sämtliche Werke, die so beliebte vollständige illustrierte Ausgabe mit den Bildern berühmter Künstler, pompös gebunden.
- 2) Göthe's Werke, 16 Bände, in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden.
- 3) Lessing's sämtliche Werke, 6 Bände, in sehr eleganten, reich mit Gold verzierten Einbänden.
- 4) Shakespeare's sämtliche Werke (deutsch) die so beliebte Schlegel'sche Ausgabe, pompös in 3 Bänden, sehr elegant gebunden.
- 5) Vollständige Weltgeschichte! in 3 großen, starken Octavbänden, herausgegeben von Dr. Faber, über 1500 Seiten stark (alte, mittlere und neue Geschichte enthaltend), Ladenpreis 10 Mark.
- 6) Neues Conversations-Lexicon! Ueber alle Zweige des menschlichen Wissens, vollständig von A-Z, 1870, in großen, starken Octavbänden, 4 Bände 500 Seiten stark, feines Papier, großer Druck.

Alle sechs anerkannt guten Werke: Schiller, Göthe, Lessing, Shakespeare, Weltgeschichte und Conversations-Lexicon

Zusammen für nur 30 Mark.

Einzelne Werke werden nicht apart abgegeben.

Avis. Aufträge werden umgehend reihesfolgend zoll- und steuerfrei gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages effectuirt von der Exportbuchhandlung:

Moritz Glogau jr., Hamburg, Graskeller 20.

Durch Begutachtungs-Commission tarirt und geprüft sämtliche Gegenstände.
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Leuchter etc.
 Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt abgeführt.



Schönheit und Frische des Teints.



Eau de Lys de Lohse
 (Schönheits-Lilienmilch).

Dies von der k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte, medicinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die große Preis-Medaille zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen, Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferrotze, gelbe Flecken, sowie alle anderen Hautunreinheiten sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Seifen übertrifft, per Stück 1 Mk. Erfinder Gustav Lohse, Parfumeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.
 General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien etc. bei G. C. Brüning in Frankfurt a. M. Depot in Wiesbaden bei W. Röhrig, Coiffeur, Langgasse.

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.
Ludger Jonen, Aachen.
 Niederlagen in Wiesbaden bei Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, Aug. Engel, Taunusstraße 2, A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz, A. Schirmer, Markt 10.

Tapeten,
neueste Muster, sehr preiswürdig, sowie
Beste für kleinere und größere Zimmer, zu
herabgesetzten Preisen bei
**S. Jourdan, Mainz,
Markt 11.**

8042

**Patent-
Dampf-Bodenlack**

von Alex Beer in Wiesbaden,
Emserstraße 13a.

Diese Bodenlacks sind ölhaltig, schnelltrocknend und dauerhafter
als alle übrigen Spirituslacks, werden in allen Farben geliefert,
sowie auch als reiner Glanzlack, und ist dieser wieder mit jeder
Oelfarbe vermischtbar, wodurch das Trocknen derselben beschleunigt,
sowie der Glanz erhöht wird. Preis per Pfund 1 Mk. 40 Pfg.
Für dessen Haltbarkeit wird garantiert.

Hierbei halten Lager die Herren:

- A. Cratz, Langgasse 29.
- Gottfried Glaser, Mehrgasse 5.
- Ferdinand Mann, Burgstraße 8.
- A. Schirg, Schillerplatz 2.

8268

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)

empfehlen
Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

4105

Die
**Dampf-Brennholz-Spalterei &
Brennholz-Handlung**

von **W. Gall,** Dogheimerstraße No. 29a,
liefert trockenes Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz
und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch
zum Anzünden. franco in's Haus. 61

Ruhrkohlen,

sehr reichlich, sind zu 18 Mk. per Fuhre von 20 Centner
franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch über die Stadt-
waage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager bestes, trockenes Buchen-
Scheitholz, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie
prima gewaschene, feinstreie Ruhrkohlen zu den
billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,** Lang-
gasse 10, entgegen.

Biebrich, den 9. Februar 1877.

7652

Jos. Clouth.

In Ruhrkohlen, sowie in Ruhrkohlen stets frisch von
der Zeche liefern billigst
Th. Grün & Comp.,
7809 Schulstra. 18.

Sargmagazin Saalgasse 26.

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen Syphilis, Geschlechts- und
Haut-Krankheiten gründlich und ohne Nachtheil
geheilt durch Specialarzt **Dr. Meyer** in Berlin, Unter
den Linden 50; veraltete und verzweigte Fälle ebenfalls
in sehr kurzer Zeit. 92

Don Richter's Verlags-
anstalt in Leipzig wird auf
Bücher ein Klusung aus diesen
Bücher: Seemann's Grätz's und
franco zur Ansicht zugesandt.



Obiges Buch ist vorrätzig in der Buchhandlung von **Jos. Dillmann.** 249

Feinster
LOFODINISCHER



LEBERTHRAN

von **H. Sardemann** in Emmerich.

Von wissenschaftlichen Autoritäten untersucht und
empfohlen, ist derselbe bei seinem anerkannt medi-
cinischen Werth von angenehmem milden Geschmack
und wird namentlich von Kindern leicht genommen
und vertragen. Vorrätzig in Originalflaschen à 1 Mk.
bei **Ed. Weygandt** in WIESBADEN und bei
L. Braun in BIEBRICH. Derselbe eisenhaltig
à Mk. 1,40. 125

Herren- und Knaben-Anzüge werden nach Maß ge-
arbeitet und gründlich gereinigt Goldasse 2, 1 St. h. 8257

Eine Partie **Schallerbäume** zu verkaufen Schillerplatz 3,
Bierstra. rechts. 8577

**Kleider, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nacht-
schränke, Tische, Kommoden, Rohre- und Strohhühle, Bettstellen,
Stroh- und Seegrasmatrizen und Spiegel** empfiehlt billigst
Friedr. Haberstock, Mauritiusplatz 4. 7648

Eine neue **Blüschgarnitur** (grün) billig zu verkaufen.
L. Berghof, Inhabere, Friedrichstraße 28. 7274

Ein großer **Küchenschrank** mit Glasauszug noch einer An-
richte mit Schühelbrett zu verkaufen W. Baerstraße 26. 7632

Küchenschranke mit Glasauszug, einstufige Kleider-Schränke,
Nußbaum-ladente Bettstellen, sowie ein großer vierediger Tisch fi hen
billig zu verkaufen Albrechtstraße 12 Hinterhaus. 8557

Ein **Kinderwägelchen,** ein **Küchentisch** u. ein **Küchen-
schrank** zu verkaufen Ackerstraße 23 im Dachlois. 8608

Ein **Ufer** von 3 Morgen mit Brunnen und Hauschen, als
Badstube oder auch als Gärtnerei vorzüglich geeignet, ist billig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 7050

Ein fein gebautes, dreistöckiges **Haus,** noch fast neu, in reiner
Lage, mit Garten, ist für 13,500 Thaler zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7048

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Biebrich am Rhein.

Die Anstalt der Unterzeichneten, in gesunder, freier Lage, mit geräumigen Lokalitäten, nur für Pensionäre eingerichtet, gibt ihren Zöglingen auf Grund des vom Königl. Provinzial-Schulcollegium vorgeschriebenen Lehrplans die erforderliche Vorbildung sowohl zum Eintritt in eine höhere Gymnasialklasse oder Hochschule, als auch für einen praktischen Beruf und das geschäftliche Leben.

Die **Abgangszeugnisse** berechtigen zum **einjährigen Militärdienst**, zu welchem Zwecke bezüglich der fremden Sprachen eine ausreichende Kenntniss entweder im **Französischen und Englischen** oder im **Lateinischen und Französischen** verlangt wird.

Anfang des Sommersemesters am **4. April**. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher **Dr. Kunkler** und **Dr. Burkart**.

7

Nordbritische Versicherungs-Gesellschaft

North British and Mercantile
in Edinburgh und London

(gegründet 1809)

8887

mit Domicil

Berlin.

Grund-Kapital 40 Millionen R.-Mk.
Reserve-Fond Ende 1875 76¹/₄

Die Gesellschaft schließt **Feuerversicherungen** jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für **Landwirtschaft** und **Fabriken** besonders **loyale Bedingungen**. — **Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger**. — Bei **mehrfähriger Versicherung** unter **Vorauszahlung bedeutender Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittlung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich der Special-Agent für Wiesbaden

C. Röhrdt, H. Schwalbacherstraße 7, 2 Stiegen.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

Haupt-Agentur: **C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.**

Mit dem Agentur-, Annoncen- und Assurance-Bureau behinde eine

Schreibstube

in dem Sinne, als ich jedem Wunsche nach Angabe des Zwecks entspreche, die Briefe fertige und alle Aufträge sofort ausführe; ebenso empfehle mich ebenfalls in Abschriften jeglicher Art, Ausschreiben von Rechnungen ac., in Anfertigung von Bittgesuchen, Reclamationen u. s. w. — Berechnung billig. Verschwiegenheit selbstverständlich. Bureaustunden von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

H. Zurkuhl,

73 Wehrstraße 30, Parterre.

Rheinische Zeitungen von 9 Monaten als Maculatur abzugeben. Rob. Ernd. 8735

Ein **Baumstüd**, gelegen auf dem Reuberg, ist zu verkaufen. Näheres bei **F. H. Birk**, Elisabethstraße 21, Hinterh. 8695

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Neu ausgestellt:

Professor **Anselm Feuerbach**
(in Rom)

berühmte Original-Gemälde:

„Das Gastmahl des Plato“,

„Medea“,

„Das Urtheil des Paris“.

Täglich zu sehen von 10 bis 5 Uhr.

Entrée 1 Mark.

8748

C. Merkel.

Synagogen-Gesangverein

Morgen Montag Abend 8 Uhr: Probe im Vereinslocale.

Gesang-Verein „Union“.

Morgen Montag den 26. Februar Abends 9 Uhr: **Generalversammlung.**
Der Vorstand.

Neroberg bei Wiesbaden.

Von Sonntag den 18. Februar an ist die **Wirthschaft auf dem Neroberg** wieder **täglich** geöffnet.

8835

Peter Brühl.

Im großen Römersaal.

Heute Sonntag den 25. Februar:

Grosses Concert

der berühmten **Tyroler Sängergesellschaft**
A. Schenk mit 3 Damen.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

Entrée 25 Pfg.

8752

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag den 25. Februar:

Concert & Vorstellung

der **Komiker S. Reisberger, Steiner, Neumann**, sowie des **Pianisten Eberhard**.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 20 Pfg.

Abends 8 Uhr: 2. Vorstellung. — Entrée 20 Pfg.

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429

Wilhelm Dörner.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

813

Heute Sonntag: **CONCERT.**

Rhein-Hôtel.

Beginn der 1 Uhr-Table d'hôte Sonntag den
25. Februar.
8596

Emil Mozen.

Wiesbaden.

325

Musikalisch-dramatische

Abend-Unterhaltung

zum Besten des

Wiesbadener Frauen-Vereins

Montag den 26. Februar Abends präcis 7 Uhr
im

Casino-Saale,

veranstaltet von den Unterzeichneten unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn Capellmeisters **Marpurg** und der in nächstem
dem Programm genannten **Orchesteranten.**

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. Duett aus „Faust“ Spöhr.
Herr Staatsprocurator **Dr. Heinrich Gassner** und Fräulein **Elisabeth Gassner** aus Mainz.
2. a) „Komm Du schönes Fischermädchen“, Lied **Meyerbeer.**
b) Canticum de Noël (Weihnachtshymne) Adam.
Frau **Adoline Hatzmann**, geb. **Flindt.**
3. Impromptu über ein Motiv aus Schumann's
„Manfred“ für 2 Claviere (auf Verlangen) **Reincke.**
Fräul. **Baths** und Fräul. **Jahn.**
4. a) „Das glückliche Land“ Beethoven.
b) „Liebestreu“ Strauss.
Fräul. **Caroline Bender.**
5. Zwei Quartette:
a) „In der Marienkirche“ Lowe.
b) Herbstlied Mendelssohn.
Die Damen und Herren: Frl. **Simon**, Frl. **Jahn**,
Frl. **Hatzmann** und Frl. **Vonhausen** (Sopran).
— Frau **Jahn**, Frau **Hatzmann**, Frl. **v. Hollwede** und Frl. **Goldstein** (Alt). — Herr **Abler**,
Herr **Bornemann**, Herr **Hoch** u. Herr **Schupp**
(Tenor). — Herr **Auer**, Herr **Dr. Mäckler**, Herr
C. W. Poths und Herr **Bogler** (Bass).

II. Abtheilung.

1. „Belsazar“, Ballade Schumann.
Herr Staatsprocurator **Dr. Heinrich Gassner.**
2. a) Cavatine aus „Euryanthe“ C. M. v. Weber.
b) „Das Mädchen an den Mond“, Lied (auf
Verlangen) Dorn.
Frl. **Elsa Hatzmann.**
3. Duo für zwei Claviere über „Lützow's wilde
verwegene Jagd“ von C. M. v. Weber Hiller.
Frau Regierungspräsident **v. Wurm**
und Frl. **Baths.**
4. „Mir träumte von einem Königskind“ v. Köhler.
Frl. **Elisabeth Gassner** aus Mainz.
5. Zwei Quartette:
a) „Frühlingsliebe“ Hauptmann.
b) „Aus der Jugendzeit“, Schwäbisches Volks-
lied, arrangirt von Stern.
(Oben genannte Damen und Herren.)

Zum Schluss:

Der grade Weg der beste.

Lustspiel in 1 Akt von Kotzebue.

Personen:

Major von Murten, Patronatsherr Herr Canzlei-Rath **W. Flindt**.
Jacob, Wachtmeister
Frau Krebs, Haushälterin Frau Elise Flindt.
Amalie, Predigers-Wittwe Fräulein Rest Heisterberger.
Elias Krumm / Predigeramts- Herr Kaufmann Carl Engel.
Friedr. Wahl / Candidaten Herr Heintich Wallau.
Der Schulmeister Herr Dr. jur. Gustav Kertell.

Billets zu nummerirten Plätzen à 3 Mark, zu nichtnumerir-
ten Plätzen à 2 Mark sind zu haben in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel, Langgasse 43, bis Montag Nach-
mittags 3 Uhr und Abends an der Kasse.

Programme mit dem Text der Quartette à 10 Pfg. in der
genannten Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Zwischen der I. und II. Abtheilung Pause von 5 Minuten,
zwischen der II. Abtheilung und dem Lustspiel Pause von
10 Minuten.

Beim Beginn der einzelnen Piecen werden die Thüren ge-
schlossen; die geehrten Besucher werden um zeitiges Erscheinen
freundlichst gebeten. Vielseitig ausgesprochenen Wünschen ent-
sprechend, ist der Beginn auf 7 Uhr festgesetzt worden.

Die Kassengeschäfte hat Herr Kreissecretär **J. Port**
wiederum gütigst übernommen.

Frau Regierungs-Präsident **Emma von Wurm**,
geb. Freiin von Gleichen-Russwurm.

Frau Geh. Regierungsrath **Bertha Hillf**, geb. Winter.
Frau **Elise Flindt**, Ehrenmitglied des Kgl. Hoftheaters.

Feuerwehr (Fahrspitze No. 1).

Unsere Gesang-Abtheilung feiert Sonntag den 25. Februar
Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ ihr

1. Stiftungsfest

mit reichhaltigen Gesangs-Vorträgen und unter Mitwirkung der
hiesigen Artilleriemusik, wozu wir unsere Feuerwehr-Kameraden,
sowie Freunde des Gesanges höflichst einladen.

Carten sind an der Kasse zu haben für Mitglieder à 60 Pf.,
für Nichtmitglieder à 80 Pf., Damen frei.

— Kassenöffnung 7 Uhr. —

Das Comité.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist, wie bekannt,
bestens gesorgt. 8453

Gesangverein Gemüthlichkeit.

Unseren aktiven, unaktiven und Ehren-Mitgliedern zur Nachricht,
daß unsere musikalische Abendunterhaltung Son-
ntag den 25. Februar Abends 8 Uhr im Saale des
Bayerischen Hofes stattfindet.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.
877 Der Vorstand.

Nicht zu übersehen!

Dr. Dillenberger aus Wallmenach kommt Dienstag
den 27. Februar in hiesige Stadt und steigt im Württem-
berger Hof, Kirchgasse 33, also nicht mehr im Rheinischen Hof,
ab. Sprechstunden von 12—3 Uhr Nachmittags. 8332

Ausverkauf

sämmtlicher Porzellan, Glas- und Thonwaaren zum
Selbstkostenpreis. E. Schulz,

8494 Gde der Friedrichstraße und Neugasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das bisher von Herrn Hermann Levy in der Langgasse 41 im Hotel zum „Schwarzen Bären“ betriebene **Herren-Confections-Geschäft** käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

Mainzer

Herren-Kleider-Magazin

A. Brettheimer

fortführen werde.

Mein Bestreben wird es sein, nächst einem Sortiment neuester Stoffe zur Maafanfertigung auch das reichhaltigste Lager in fertiger **Herren- & Knaben-Confection** bei streng reellen und festen Preisen zu unterhalten und empfehle ich mein Unternehmen einer geneigten Unterstützung.

Hochachtungsvoll

A. Brettheimer,

Wiesbaden:

Langgasse 41,

Hotel zum Schwarzen Bären.

Mainz:

Schustergasse 14.

8812

Strohüte

werden zum Waschen, färben und Fagonieren angenommen.

8891

Louise Beisiegel, 30 Kirchgasse 30.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an eine neue **Federreinigungs-Maschine** besitze und empfehle mich daher im **Federreinigen** in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

Frau **Hansteln Wittwe**, Webergasse 42
im Hinterhaus im 2. Stock.

8614

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.

Geschw. Löfler.

Bestellungen können bei Frau Reugebauer, geb. Löfler, Michelsberg 28, gemacht werden.

17422

Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von

J. Landrock, Kirchofsgasse 3. 7557

Auszüge

besorgt **Röbel-Transporteur Th. Hess**, Säfnergasse 5. 8623

Arbeiterhütte, fast neu, billig zu verl. Dienstadt. 20. 6686

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

Pianino's billig zu **vermieten** bei **S. Hirsch**, Launusstraße 7, vis-à-vis der Eiertalle 8250

Klavierstimmer C. Langer wohnt **Michelsberg 30**, 1 St. h.;

auch wird gründl. **Klavierunterricht** von demselben erteilt. 8657

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schützenhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Launusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

Wilhelm Michel, Wellstr. 17. 8296

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Kraß, Theehandlung,

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Gutes Mittagessen zu 40 Pfg., Abendessen zu 36 Pfg., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit billigt; ferner reinen, vorzüglichsten **Rheinwein** nebst einem ausgezeichneten **Rotwein** empfiehlt **J. Haas**, kleine Schwalbacherstraße. 2887

Ia Qualität Ochsenfleisch

per **Pfund 60 Pfg.** fortwährend zu haben bei

8280

J. Faulhaber, Hermannstraße 12.



Suchen bin ich mit den **feinsten Garzer Kanarienvögeln** (Koller), Dohrroller, Gluck, Nachtigallschläger angekommen und werde bis Mittwoch Abend hier bleiben und lade ergebenst meine Geschäftsfreunde, Kenner und Liebhaber zum Besuch ein in das **Gasthaus zum Erbyring** (Mauritiusplatz).

8689

Josef Zuckerkandel aus Dresden.

Zitherunterricht erteilt **Carl Steinhäuser**, Mitglied der Curkapelle, Adelsbairstraße 5. 7381

Zither-Unterricht wird erteilt. Beste Refer. über Erfolge zur Disv. Ndb. Expedition. 17039

Waschmangeln und **Bügelösen** empfiehlt **Fr. Eisele** in **Sonnenberg**. 6057

Ein **Ader** von 42 Ruthen, an Ede der Dohrheimer- und Wöthstr. für einen Lagerplatz sich eignend, ist zu verpachten. 7935

Reinhard Schmidt, Launusstraße 28.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen **Kerostraße 46** im 2. Stock. 7411

Ein elegantes, braunes, 6jähriges **Pferd**, zum Ein- und Zweispännigfahren, sowie zum Reiten, ist billig zu verkaufen **Rheinstraße 50**. 7634

Rohr- u. Strohkähle werden geflochten **Michelsberg 9a**. 8256

Ein gutes **Pferd**, 6 Jahre alt, zu verkaufen. Ndb. exp. 8017

Ein noch neuer, zithertiger **Spiegelrahmen** ist preiswürdig zu verkaufen. Ndb. Expedition. 8047

Schweizer Stickeren,
englische Stickeren,
leinene Spitzen,
Piqué-Besätze in neuen Mustern

empfehl
8269 **G. Wallenfels,**
Langgasse 33.

Strohhut - Waschen

zu folgenden billigen Preisen: 8090

- 50 Pfg. Dunkle Hüte, für Waschen und Faconniren,
- 60 Pfg. Weisse Italiener, für Waschen und Faconniren,
- 70 Pfg. Weisse Brüsseler, für Waschen und Faconniren,
- 70 Pfg. Band- und Basthüte, für Waschen und Faconniren,
- 35 Pfg. für das Färben,
- 40 Pfg. für das Umnähen, neues Stroh billigt,
- 1 Mk. 20 Pfg. Herren-Hüte, für Waschen und Umformen, empfiehlt

P. Peaucellier, 26 Marktstrasse 26.

Für Wirthe und Wiederverkäufer!

Abgelagerte und weisbrennende Cigarren per Tausend 18 Rmk. empfiehlt

Webergasse **P. Fassbinder,** Webergasse
8463 No. 6. No. 6.

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und L. Kirchgasse leihl unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei möglichen Zinsen aus. 293

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mk. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau Kaiser, Däferg. 3. 5135

Ein schönes, weißes **Bologneser-Sundchen**, 1/2 Jahr alt, welches von der kleinsteu Race abstammt, die Mte vom Eigentümer selbst aus dem Auslande mitgebracht, ist billig zu verkaufen Langgasse 51. 6160

Das **Landhaus Frankfurterstrasse 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz,** Adelhaidestrasse 13a. 7127

Ein **Haus** mit großem Garten, für ein Pensionat oder Gärtnerei geeignet, ist zu vermieten. Näheres Webergasse 32, 1 Tr. 6. 8016

Alle **Weiszeug-Näheren**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, werden nach Muster unter Garantie auf's Pünktlichste schnell und billig besorgt; auf Verlangen Handarbeit. Auch werden dafelbst ganze Ausstattungen übernommen. Näheres verlängerte Adlerstrasse 48 im 3. Stock rechts. 8594

Ein junger Russe, der seinen Curjus in der Universität zu Moskau beendigt hat, gibt **Stunden** in der **russischen Sprache.** Adressen abzugeben im **Hôtel Dasch, Zimmer 11.** 4367

Lehrer.

Für eine **berechtigte Lehranstalt Süddeutschlands** wird ein tüchtiger, unverheiratheter Lehrer gesucht, um an den unteren Klassen **deutsch, Rechnen und Naturgeschichte** zu lehren. Erwünscht wäre, dass er auch den Unterricht im Turnen oder in der Musik (besonders Klavier) übernehmen könnte und im letzteren Falle würde er zahlreiche Privatstunden bekommen. Eintritt gleich oder am 15. April. Offerten nebst curriculum vitae, doch ohne Zusendung von Zeugnissen, wolle man an die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. unter Chiffre **J. 6569** gelangen lassen. 21

Ein englischer Herr (Universität) gibt **Stunden.** Adressen unter L. O. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 8743

Man bittet, einem jungen, anständigen Manne mit 15 Jhr. für ein kleines Geschäft aus der Noth zu helfen, gegen gute Rinken und in 4 Wochen Rückzahlung. Näb. Exped. 8721

Herzliche Gratulation.

Dem Herrn **Oswald,** Langgasse 12, zu seinem heutigen 39. Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch! Mehrere Stammgäste.

Verloren

ein kleines, **goldenes Medaillon** in der Größe eines Groschens, auf beiden Seiten ein Blätterkranz mit Datum eingravirt, hängend an einer kleinen, emailirten Hand. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 16, 2. Etage. 8696

Am Mittwoch Abend verlor ein armes Kind ein **Vortemou-nate** mit 1 Mk. 22 Bia. Man bittet um Abgabe bei der Exped.

5 Mark Belohnung

Demjenigen, der mir genaue Auskunft über fünf mir abhanden gekommene **italienische Enten** (dunkler Farbe) zu ertheilen im Stande ist.

Höhn, zur „Aene“ in Dohheim. 8722

Einige **geübte Kleidermacherinnen** werden gegen gutes Salair für ein feines Geschäft zu engagiren gesucht. Eintritt am 1. April. Näheres Expedition. 8661

Eine kinderlose Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Ausbüttele. Näb. Hellmündstrasse 25, 4. Stock. 8936

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung auf's ganze Jahr. Näheres Adlerstrasse 44, eine Stiege hoch. 8750

Ein gefehes, braves Mädchen, welches etwas Kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. März gesucht. Näb. Behrstrasse 2, zwei Stiegen hoch. 8126

Ein Mädchen auf April gesucht Rheinstraße 31, Parterre. 8636

Gesucht zum 1. März ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches **gut** Kochen kann und in der Hausarbeit thätig erfahren ist, Rheinstraße 2, 2 Stiegen. 8653

Ein einfaches, ehrliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Kochen einige Erfahrung besitzt, findet zum 1. April Stellung. Gute Zeugnisse werden verlangt. N. Webergasse 32a. 8617

Ein braves Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich eine Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein. Näb. Herrnmühlgasse 8, 2 Stiegen hoch. 8282

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näb. Emserstr. 29d. 8674

Ein Hausmädchen gesucht Schwalbacherstrasse 33, Parterre. 8674

Eine bürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht Adelhaidestrasse 29. 8704

Die geehrten Herrschaften können zum 1. März noch gut empfohlenes **Dienpersonal** erhalten, besonders Haus- und Kinder-mädchen; gesucht werden bürgerliche Mädchen durch das **Stellen-Nachweiscbureau** von **G. Seib,** Nerostrasse 34. 8726

Eine bürgerliche Köchin, die sich auch allen Hausarbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn zu Oßern gesucht. Näheres Adelhaidestrasse 8, 2 Treppen hoch. 8597

Ein thätiges, fleißiges Zimmermädchen, das auch serviren kann, wird Anfangs März zu miethen gesucht. Näb. Leberberg 5. 8502

Ein junges, williges Mädchen sucht zum 1. März Stelle, am liebsten in einer stillen Familie oder zu einem Kinde. Näheres Kapellenstrasse 6. 8615

Ein Mädchen von auswärts, aus sehr guter Familie, sucht zum 1. April eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Friedrichstrasse 5 b, eine Treppe hoch. 8755

Ein hartes, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. April gesucht Adolphstraße 12, Parterre. 8741

Ein Kindermädchen wird gesucht Schwalbacherstrasse 25, eine Stiege hoch. 8751

Ein Zapfjunge wird gesucht Marktstrasse 28. 8516

Ein Wochenschneider gesucht Schwalbacherstrasse 29, 6th. 8685

Ein Spenglerlehrling wird gesucht Faulbrunnenstraße 3. 8531
 Ein in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner empfiehlt
 sich zur Instandhaltung und Verschönerung hiesiger und auswärts-
 licher Gärten. Offerten unter L. O. 87 bei der Exped. erb. 8764
42,000 Mark werden gegen eine Hypothek ohne Makler zu
 5 pCt mit vierjährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen
 gesucht. Näh. Exped. 7561
4000 Mark werden auf Güter zu leihen ges. Näh. Exped. 8458
60,000 Mark auf gute, erste Hypothek, sowie **36,000 Mark**
 auf 2. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 8227
900 M. werden von einem hiesigen Geschäftsmann
 ohne Makler auf ein Jahr gegen Sicher-
 heit zu leihen ges. Offerten sub W. W. 4 bei der Exped. erb. 8678

Gesucht

eine **Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten.
 Näheres bei
 Frau Klinkofski, Adelhaidstraße 2a, Bel-Etage. 8665

Gesucht

für zwei Damen auf 1. April drei unmöblierte Zimmer mit Be-
 dienung. Näheres Lammstraße 41. 8639

Zu mieten gesucht

3-4 helle Arbeitsräume, Comptoir mit oder ohne Wohnung.
 Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6640 an die **Annoucen-
 Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz** zu senden. 15

Adelhaidstrasse 28a ist eine elegante Herrschafts-
 wohnung bestehend aus Salon,
 5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller,
 Gasheizung und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten.
 Näheres Parterre. 6570

Adlerstraße 10, 1. St., ein Logis auf April zu verm. 8548

Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller
 und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8703

Bahnhofstraße 10a, 2. Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 8702

Dohmeierstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend
 aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze,
 bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags
 von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die
 möblierte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Gartens,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April
 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr. 8672

Elisabethenstraße 11 ist eine möbl. Wohnung zu verm. 2923
 6475

Ellenbogengasse 6

ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 5, 2. St. h., möbl. Zimmer zu verm. 8448

Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4541

Felsenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör
 auf gleich oder später zu vermieten. 5217

Louisenstraße 31, 2. Stod, sind freundliche,
 gut möblierte Zimmer an gebildete Herren oder
 Damen auf 1. April zu vermieten. 8510

Moritzstraße, Südwestseite, sind 2 hübsch möblierte Zimmer,
 Salon und Schlafzimmer, zu vermieten. Näh. Exped. 8897

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145

Kerstraße 7 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8686

Neugasse 14 ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und
 Keller, auf 1. April zu vermieten. 8475

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer
 und Zubehör, auf den 1. Mai zu
 vermieten. 8743

Oraienstraße 4 sind vom 1. März ab 4 schöne, möblierte
 Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu
 vermieten. 8113

Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2-4 Zimmer möbliert oder
 unmöbliert zu vermieten. 5880

Rheinstraße 19 eins. möbl. Zimmer billig zu verm. 6350

Rheinstraße 30 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 8519

Römerberg 17a ist eine freundliche Wohnung zu verm. 8642

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, ist ein Logis von zwei
 großen Zimmern nebst Küche auf April zu vermieten. 8742

Sonnenbergerstraße 34 (Blumenau) bei norddeutschen Damen
 sind freundliche, möblierte Zimmer, sowie eine möblierte Familien-
 Wohnung zu vermieten; auf Wunsch auch Pension, sowie Teil-
 nahme am Familienleben. 8249

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer
 zu vermieten. 7449

An eine ruhige, kinderlose Familie ist in der oberen Louisenstraße,
 Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör
 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8542

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 5. 8607

Ein schön möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
 Welfenstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 8129

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8137

In meinem Hause Langgasse 12 sind auf
 1. April noch mehrere Wohnungen und ein
 Laden mit zwei Schaufenstern zu vermieten.

H. Schlachter Wwe. 7996

Ein Stübchen mit Bett (4 ft. monatlich) zu verm. Römerberg 22. 8574

3 Wohnungen,

bestehend aus 3-5 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh.
 Hermannstraße 12 im Laden. 8670

Marktstraße 8 ist ein **Laden**
 mit oder ohne Woh-

nung auf sogleich zu vermieten. 7615
Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße
 u. Neuaasse der April zu verm. 8740

Ein großer Weinsteller ist zu verm. Näh. Louisenstraße 12. 5682

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

Gegen einige Stunden Bedienung kann zum 1. April eine tapetirte
 Mansarde an eine ordentliche Person ohne Anhang abgegeben
 werden. Näh. Exped. 8749

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Kerstraße 16, 1. St. h. 8705

Ein ordentliches Frauenzimmer findet auf 1. April Schlafstelle bei
 einer anständigen Familie für 3 fl. monatlich. Näh. Exped. 8048

Einige Leute (Israel.) können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 14
 im 2. Stod. 8725

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 3. St. 8745

Todes- und Beerdigungs-Anzeige. Allen An-
 gehörigen der verstorbenen Frau **Eleonore Gelb**, geb.
Maurer, zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Sonntag
 Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet. Dies
 hat besonderer Anzeige. 8753 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden
 Vatten und Vater, **Georg Imhof**, zur letzten Ruhe-
 stätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. 8737 **Die trauernden Hinterbliebenen.**